

Rede Gerd Will

Plenum 09.03.2016

Wir können die A 20 und die A 39 gleichzeitig bauen« (Minister Lies, HAZ vom 27. Februar 2016)

Antrag der Fraktion der FDP – Drs. 17/5279

Anrede,

das ist nun bereits der vierte oder fünfte Antrag zu den beiden wichtigen Autobahnprojekten für Niedersachsen, allerdings ohne praktischen Nutzen für eine Beschleunigung der Planung beziehungsweise des Baus beider Projekte.

Beide zukünftigen Autobahnen sind auf jeweils sieben Planungsabschnitten unterschiedlich weit in der Planung, so dass sich in der Praxis parallele Baureifen abschnittsweise ergeben werden. Und dann ist das Jahr 2018 durchaus für erste Bauabschnitte erreichbar.

Also hat der Minister es durchaus realistisch beschrieben und ein klares Signal gegeben, dass Niedersachsen beide Projekte intensiv weiter voranbringt.

Sie fordern einen sogenannten vorzeitigen Baubeginn der ersten Abschnitte bei beiden Autobahnen. Sagen Sie doch einmal vor dem Hintergrund der jeweiligen Planungsstände konkret, welche Abschnitte Sie meinen?

Was soll der Hinweis auf die Vorzeitigkeit? Welche Vorzeitigkeit meinen Sie?

Eigentlich müssten Sie wissen wie Planung geht und wann gebaut werden kann.

Und Sie verfallen wieder in den alten Fehler, alle anderen wichtigen, zum Bundesverkehrswegeplan 2016 angemeldeten Projekte der Schieneninfrastruktur, der Wasserwege und der weiteren Straßenbauprojekte, völlig auszublenden.

In der nächsten Woche wird der Bundesverkehrsminister den längst überfälligen Entwurf des neuen Bundesverkehrswegeplans vorstellen. Er sollte bereits im letzten Jahr vorgelegt werden. Noch offen ist, ob nur der Bereich Straße oder auch die Bereiche Schiene und Wasserstraße vorgelegt werden.

Hier haben wir einen klassischen Fall von Planungsverzögerung. Wir brauchen dringend Klarheit wie der Bund nun zu unseren Verkehrsprojekten steht.

Dann können wir in Niedersachsen bewerten, ob der Bund eine umfassende Dringlichkeit bescheinigt. Und der Bund kann einzelne Planungsabschnitte selbst beschleunigen, soweit er Planungsunterlagen zur Prüfung vorliegen hat. Schaut man sich die Planungsverläufe an, so wird kein Gesehen-Vermerk innerhalb eines Jahres ausgestellt. Hier könnte mit mehr Tempo die Planung des Landes begleitet werden.

Wir werden einzelne Verkehrsprojekte nicht herausbrechen, einseitig priorisieren und andere Projekte dahinter zurückstellen. Warten Sie eine Woche ab. Dann liegt der Entwurf des Bundesverkehrswegeplans vor. Dann können wir bewerten. Der FDP-Antrag nützt niemandem. Er schadet eher, weil er auch mit falschen Begriffen wie „vorzeitiger Baubeginn“ operiert. Für die FDP wohl die einzige Möglichkeit aus Niedersachsen, in Berlin Druck zu machen.

Als Sie noch regierten, haben Sie Vieles liegenlassen, zu langsam geplant und heute sind Sie brutal möglichste Förderer der A 20 und der A 39.

Wir schlagen Ihnen sofortige Abstimmung vor.